

# Ein unsittliches System !!!



Heiner Geißler

Wir müssen aber auf den Kern bei dieser Frage zurückkommen....ich bleibe mal bei ihrer Bemerkung, weil wir dann wieder auf den Kapitalismus zurückkommen können. Wenn ich die Löhne befreie von den Beiträgen zur Sozialversicherung, dann gibts mehrere Möglichkeiten, ich kann dies dadurch erreichen, daß ich die Kosten für die Sozialversicherungssysteme privatisiere. Das ist der amerikanische Weg. Ich kann den Weg der Schweden gehen indem ich alles über die Steuer finanziere, ich kann den Weg der Schweiz gehen, z.B. über die Bürgerversicherung. **Alle zahlen, von Allem, für Alle.** Dadurch komme ich von der Anbindung an die Löhne weg.

Was wir im Moment machen und das ist eben der typische Weg, wir gehen den Weg der Privatisierung, zumindest tendenziell. Solidarität findet nicht mehr statt, aus allen möglichen Gründen, jeder sorgt für sich selber. Am besten dadurch, daß er einen Kapitalstock bildet. Wir geben aber keine Antwort auf die Frage, was macht eigentlich derjenige der den Kapitalstock garnicht bilden kann. Die Verkäuferin, der Busfahrer, die Arzthelferin und wir geben auch keine Antwort auf die Frage, was machen wir eigentlich mit denjenigen bei denen der Kapitalstock pleite geht. Jetzt sind wir bei dem Thema. Millionen von Amerikanern haben ihren Versicherungsschutz verloren, warum, weil ihre Pensionskasse falsch spekuliert hat - mit Enron-Aktien. Dem drittgrößten Unternehmen der Welt, das pleite gegangen ist, wegen betrügerischer Manipulationen der Vorstände. Jetzt können sie an dem Beispiel sehen wer sich durchsetzt:

Die Privatisierung der Lebensrisiken eines ganzen Volkes. Das ist die Lösung.

Das man auch nur ansatzweise den Versuch unternimmt, das ganze Volk auf den Kapitalmarkt zu verfrachten, das ist eben der typische kapitalistische Weg und der ist zum Scheitern verurteilt.

Die Privatisierung ist als Zusatzversicherung völlig in Ordnung, das haben wir immer gehabt, aber wenn wir darangehen unsere Grundrisiken des menschlichen Lebens zu entsolidarisieren, dann zerstören wir die Substanz einer Gesellschaft. Das ist die zentrale Frage um die es geht. Und deswegen muß das Wirtschaftssystem verändert werden. Denn worin besteht es, unser Wirtschaftssystem läßt sich so definieren:der Börsenwert eines Unternehmens steigt umso mehr, je mehr Leute wegrationalisiert werden.



**Ein solches System ist in sich unsittlich(!)  
und kann auch ökonomisch nicht richtig sein.**

WDR; 28. 4. 05, fair play

## Das Programm von Ahlen

Der Zentralkomitee der CDU für die östliche Zone schloß in seiner Tagung vom 1. bis 3. Februar 1947 in Ahlen folgende programmatische Erklärung:

Das kapitalistische Wirtschaftssystem ist den staatlichen und sozialen Lebensinteressen des deutschen Volkes nicht gerecht geworden. Nach dem drückenden politischen, wirtschaftlichen und sozialen Zusammenbruch als Folge einer verwerflichen Macktpolitik kann nur eine Neuordnung von Grund aus erfolgen.